

Christoph Nicodemus, Overath

bereits zu dem in Rösrath stattgefundenen Termin mit der Deutschen Flugsicherung u.a. habe ich, wie Sie sicher wissen, an der Vorbereitung mitgewirkt. Und auch wenn ich bei zum Termin selbst verhindert war, freue ich mich über das Ergebnis und hoffe, dass es zu Gunsten der Bürgerinnen und Bürger entlang der Route die erhofften Früchte trägt!

Ja, bis 2030 kann nicht gewartet werden, um weitere Verbesserungen zu generieren. Wohl wissend, dass die Städte Bonn und insbesondere Köln nicht unerhebliche Gesellschaftsanteile besitzen, ist ein kommunaler Zusammenschluss richtig. Hier gibt es aus meiner Sicht drei Kernaspekte, die, soweit möglich, bereits vor 2030 umgesetzt werden sollten:

- Ein festes Zeitfenster ohne nächtlichen Passagierflug.
- Senkung von Lärmemissionsgrenzen für Frachtmaschinen und eine Anhebung der Gebühren für ältere und laute Frachtmaschinen bis dahin.
- Die Festschreibung einer Anzahl von Landungen und Starts von Frachtmaschinen innerhalb des o.a. Zeitfensters.

Diese Aspekte sind aus meiner Sicht in die Betriebsgenehmigung ab 2030 verbindlich aufzunehmen beziehungsweise verbindlich zu vereinbaren.

Um dies umzusetzen müssen über eine interkommunale Zusammenarbeit bei diesem Thema auch die vorhandenen Kontakte zu Bund, Land und den Kreisen frühzeitig genutzt werden.

Für die Beantwortung weiterer Fragen oder ergänzenden Erläuterungen stehe ich gerne zu Verfügung!